

25 JAHRE SEFRA

Vortrag mit Podiumsdiskussion

»Vergewaltigungsmythen – ein Vorteil für Täter?«

15. Juli 2010, 19.30 Uhr, Musikschule, Kochstraße 8, Aschaffenburg

**Selbsthilfe und Beratungszentrum
für Frauen in Aschaffenburg e.V.**

Frohsinnsr. 19

63739 Aschaffenburg

Telefon: 0 60 21 / 2 47 28

Telefax: 0 60 21 / 2 85 10

E-Mail: Sefra@t-online.de

Webseite: www.sefraev.de

Beratung, Information, Kontakt

Montag bis Freitag: 9–17 Uhr

außer Mittwoch

Beratungstermine nach Vereinbarung

auch kurzfristig möglich

Konto SEFRA e.V. Nr. 800 607

Sparkasse Aschaffenburg BLZ 795 500 00

SEFRA

Um Vergewaltigungen ranken sich zahlreiche Mythen und eindeutig falsche Vorstellungen, die dem Opfer die Verantwortung oder zumindest aber eine Mitverantwortung an der Tat zuschreiben und somit gleichzeitig den Täter entlasten und entschuldigen. Solche „Vergewaltigungsmythen“ sind bis heute nicht nur bei Männern, sondern auch bei Frauen weit verbreitet, von kulturellen Unterschieden weitgehend unabhängig. Diese Mythen entschuldigen die Täter und beschuldigen die Opfer („Täter-Opfer-Umkehr“).

Begrüßung um 19.30 Uhr:

Gerti Metz, Leiterin der Beratungsstelle SEFRA e. V.

Vortrag:

»Vergewaltigungsmythen – ein Vorteil für Täter?«
Prof. Dr. **Barbara Krahe**, Universität Potsdam

anschließend Podiumsdiskussion mit:

Bundesministerin der Justiz a. D.
und Mitglied des Bundestages **Brigitte Zypries**

Amtsgerichtsdirektor **Peter Meiler**, Amtsgericht Aschaffenburg

Dr. med. **Gisela Ostermeier**,
Ambulanz für Psychotraumatologie Aschaffenburg

Kriminalhauptkommissar a. D. **Roland Holzmann**, Weißer Ring
Dipl. Soz.-Päd. **Gerti Metz**, Leiterin der Beratungsstelle SEFRA e. V.


Dinah Jacobi
Vorstand


Arzu Levent
Vorstand


Gerti Metz
Leiterin der Beratungsstelle



Moderation:

Rechtsanwältin und stellv.
Landrätin **Andrea Lindholz**,
Aschaffenburg

Im Anschluss an die
Veranstaltung sind Sie
herzlich eingeladen zu
einem kleinen Imbiss
und einem Glas Sekt.

Eintritt frei.
Über Spenden
freuen wir uns.